



## Minister Jung täuscht über Tornadoeinsätze

**Pressemitteilung von Inge Höger, 16. März 2007**

**Zu dem offenen Brief des Vereins „Darmstädter Signal“, in dem Verteidigungsminister Jung massive Täuschung bei der Information über den Tornadoeinsatz in Südafghanistan vorgeworfen wird, erklärt Inge Höger, Mitglied für DIE LINKE. im Verteidigungsausschuss:**

Die Mitglieder der kritischen Soldatenvereinigung "Darmstädter Signal" werfen Verteidigungsminister Jung zu Recht massive Täuschung bei der Information über den Tornadoeinsatz in Südafghanistan vor.

Militärische Aufklärung ist ein wichtiger Teil des integrierten militärischen Kampfes. Die Ergebnisse werden anschließend ausgewertet und tragen zur direkten Unterstützung von Kampfeinsätzen der Bodentruppen und der Jagdbomber bei. Wenn Jung behauptet, es handele sich um harmlose Aufklärung, dann täuscht er bewusst, wider besseres Wissen, die Öffentlichkeit.

Es ist zu befürchten, dass durch den Tornadoeinsatz auch deutsche Soldaten immer tiefer in die Kampfhandlungen im Süden Afghanistans verwickelt

werden.

Ein Mitglied des "Darmstädter Signals", Oberstleutnant Jürgen Rose, hat bereits aus Gewissensgründen seine Unterstützung für den Tornadoeinsatz verweigert. So scheint es unter den Soldaten mehr Mut zur Ehrlichkeit zu geben und größere Bereitschaft, die richtigen Konsequenzen aus dem militärischen Desaster in Afghanistan zu ziehen als in der Bundesregierung.

DIE LINKE. wird Verfassungsklage erheben um den Einsatz in Südafghanistan zu verhindern.